

**Leitfaden zur Vorbereitung eines
architektonisch-stadtplanerischen Ideenwettbewerbs
für die Gemeinde Klein-Winternheim → 18.06.2026**

- Zusammenfassung -

1. Ziel des Wettbewerbs

- Die Gemeinde Klein-Winternheim möchte **neue Grundstücke nachhaltig und sozial gerecht entwickeln**.
- Ziel ist ein zukunftsfähiges **Quartier, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit** miteinander verbindet.
- Ein Ideenwettbewerb soll dazu kreative und fachlich fundierte Vorschläge liefern.

2. Warum ein Ideenwettbewerb?

... ein Wettbewerb sichert:

- **Vielfalt an Konzepten:** Mehrere Planungsbüros bringen unterschiedliche Ideen ein.
- **Qualität und Innovation:** Fachlich geprüfte Entwürfe liefern neue Lösungsansätze für nachhaltiges Bauen.
- **Transparenz:** Alle Vorschläge werden anhand klarer, objektiver Kriterien bewertet.
- **Bürgerbeteiligung:** Die Bevölkerung kann ihre Anregungen einbringen und bewertet (ohne Stimmrecht) Entwürfe mit.
- **Langfristige Steuerung:** Gemeindliche Einflussnahme bleibt durch Modelle wie Erbpacht erhalten.

3. Vorbereitung

Der Wettbewerb orientiert sich an Nachhaltigkeitsmodellen aus der akademischen Forschung (z. B. ECO+, „Grüne Stadt der Zukunft“, Doughnut Economics, etc.).

Damit werden ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte nebeneinander berücksichtigt.

Beispiele für Ziele:

→ geringer Flächenverbrauch (deutlich unter 42 m² Wohnfläche pro Person)

→ Einsatz erneuerbarer Energien

→ Klimaangepasste Freiräume

→ gemeinschaftliche Wohnformen

4. Ablauf des Wettbewerbs

Der Wettbewerb sollte zweistufig aufgebaut sein:

→ Phase 1 – Ideenphase

Offener Wettbewerb mit Entwürfen zu Städtebau, Freiraum, Energie- und Mobilitätskonzept.

Ausgewählte Arbeiten kommen weiter.

→ Phase 2 – Vertiefung und Beteiligung

Die besten Entwürfe werden gemeinsam mit Bürger*innen und Gemeinde vertieft.

Fachliche Rückmeldungen fließen ein.

5. Bewertung des Wettbewerbs

Die Entwürfe werden nach einem klaren Schema bewertet (z.B.):

→ 50 % Nachhaltigkeit

→ 30 % Städtebau / Architektur

→ 20 % Soziales & Umsetzbarkeit

Hier müssen die genauen Kriterien natürlich vorher festgelegt werden!

6. Vorteile für die Gemeinde

- Stärkung von Gemeinschaft, Klimaresilienz und regionaler Identität
- Nachhaltige, zukunftsfähige Planung mit wissenschaftlicher Grundlage
- Beteiligung der Bürger*innen am Entwicklungsprozess
- Kontrolle über langfristige Nutzung und Kosten

7. Fazit

Der Ideenwettbewerb bietet Klein-Winternheim die Chance, ein innovatives und nachhaltiges Wohnquartier zu gestalten.

Er verbindet Fachwissen, Bürgerbeteiligung und Gemeindeverantwortung zu einem transparenten Entscheidungsprozess mit hoher Qualität.